

Presseinformation 03/2012

Donnerstag, 26. Januar 2012

Seite 1

Lifestyle Research Association: Langfristige Forschung zu Gesundheit und Wohlbefinden

Um eine langfristige europäische Zusammenarbeit und Forschung zu Gesundheit und Wohlbefinden zu ermöglichen, haben Fraunhofer, INRIA und Philips ein gemeinsames virtuelles Forschungslabor geschaffen: die Lifestyle Research Association (LIRA). Diese auf zehn Jahre angelegte Partnerschaft zwischen Philips, INRIA und Fraunhofer wird Innovationen in den Bereichen Hautpflege, Schlaf und Stresskontrolle vorantreiben.

(Darmstadt) Um gesund zu bleiben und sich wohl zu fühlen, müssen wir in unserer hektischen Zeit das richtige körperliche und geistige Gleichgewicht finden. Sich ausreichend körperlich zu betätigen, sich richtig zu ernähren und genügend zu schlafen sowie das Stressniveau im Griff zu behalten, hat eine entscheidende Auswirkung darauf, wie wir uns fühlen. Auch unser Aussehen spielt eine wichtige Rolle für unser Wohlbefinden.

Vorstellung von LIRA

Ende Oktober 2011 haben Vertreter der drei Institutionen eine Kooperationsvereinbarung am Fraunhofer IGD in Darmstadt unterzeichnet. LIRA ist eine europäische Forschungspartnerschaft, die auf eine Dauer von zehn Jahren angelegt ist. Sie soll gemeinsame Forschungen zu Themen der Gesundheit und des Wohlbefindens betreiben. Die Mitglieder sind Philips Research in den Niederlanden, INRIA, das französische Forschungsinstitut für Informatik und Automatik, und Fraunhofer, Europas größte Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Diese Organisationen haben bereits gemeinsam an der langfristigen Initiative

Presseinformation 03/2012

Donnerstag, 26. Januar 2012

Seite 2

Ambient Intelligence Research and Development (AIR&D) gearbeitet.

„Ich freue mich, dass wir wieder einmal unsere Kräfte bündeln, um eine bedeutende Innovation zu erschaffen, die das Wohlbefinden der Menschen fördern wird“, sagt Fred Boekhorst, Senior Vice President von Philips Research. „Zunächst werden wir uns auf Hautpflege, Dermatologie und Schlaf konzentrieren und später weitere Themen hinzufügen – beispielsweise im Bereich Stressmanagement.“

Gesunder Schlaf

Schlaf ist ein wesentlicher Teil für ein gesundes Leben, aber für viele Menschen – insbesondere Ältere – ist es schwierig, ausreichend ununterbrochen zu schlafen. Es gibt viel darüber zu lernen, wie wir einschlafen, durchschlafen und gesund aufwachen können. Dies ist ein viel versprechendes Forschungsgebiet für LIRA. „Wir möchten eine interaktive Umgebung schaffen, die uns dabei hilft, den Menschen das Leben zu erleichtern“, erklärt Professor Dieter W. Fellner, Direktor des Fraunhofer IGD. Das Ziel dieses Projektes ist es, die umgebungsbedingten und physiologischen Merkmale zu definieren, die die Qualität des Schlafs sowohl nachts als auch tagsüber beeinflussen. Mit Hilfe spezieller Sensoren, die in einem Mobiltelefon oder im Bett installiert werden, können Aktivitäten, Stressmuster und Schlafsequenzen analysiert werden. Daraus ergeben sich Ideen für neue Strategien und letztendlich Produkte, die einen gesünderen Schlaf fördern.

Hautpflege

Unsere Haut ist nicht nur eine schützende Hülle und das größte Organ unseres Körpers – sie bestimmt auch unser Aussehen und ist ein wichtiger Teil des Eindrucks, den wir bei anderen hinterlassen. Unser Wunsch, das Aussehen unserer Haut zu kontrollieren, wird noch stärker, wenn Unreinheiten entstehen oder Zeichen von Hautalterung sichtbar wer-

...

Presseinformation 03/2012

Donnerstag, 26. Januar 2012

Seite 3

den. Obwohl bereits einige Technologien zur Hautbehandlung entwickelt wurden, besteht eine steigende Nachfrage nach weiteren Werkzeugen, um den Hautzustand und Behandlungseffekte zu charakterisieren. LIRA bietet eine ideale Plattform, um diese Herausforderungen anzugehen, da sie das Fachwissen zu Behandlungstechnologien, Charakterisierungsmethoden und Hautmodellen kombiniert.

Stresskontrolle

Studien zeigen, dass die Verbindungen zwischen Emotionen und rationalem Denken zutiefst komplex sind. Tatsächlich werden viele unserer täglichen Aktivitäten durch unser Unterbewusstsein gesteuert. Insbesondere anhaltender Stress kann sich verheerend auf unser Leben auswirken und unsere Gefühle und Handlungen in jeder Situation beeinflussen. LIRA hat sich zum Ziel gesetzt, solche Auswirkungen zu untersuchen und Möglichkeiten zu finden, um den Stress der Menschen abzubauen – damit sie ein gesünderes Leben führen können. „Wenn die Menschen lernen, sich ihren Stress bewusst zu machen, können sie ihren Alltag besser kontrollieren, was wiederum ihre Lebensfreude steigert. Dazu möchten wir in unseren gemeinsamen Forschungsprojekten beitragen“, sagt Jean-Pierre Banâtre, Direktor für Europäische Partnerschaften bei INRIA.

Insgesamt wird das LIRA-Projekt Wege finden, um unser Wohlergehen im Alltag zu verbessern (zuhause und bei der Arbeit) und den Menschen dabei helfen, Schlafstörungen, Stressmanagement oder Hautpflege zu bewältigen.

Presseinformation 03/2012

Donnerstag, 26. Januar 2012

Seite 4



Bild: Mit Hilfe spezieller Sensoren, die im Bett installiert sind, können Schlafsequenzen analysiert werden. Ideen für neue Strategien und Produkte, die einen gesünderen Schlaf fördern, werden so möglich.

(Nutzungsrechte: Fraunhofer IGD)

Presseinformation 03/2012

Donnerstag, 26. Januar 2012

Seite 5



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das Fraunhofer IGD ist die weltweit führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik. Hierzu zählen Graphische Datenverarbeitung, Computer Vision sowie Virtuelle und Erweiterte Realität.



Das Fraunhofer IGD entwickelt Prototypen und Komplettlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Die Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer IGD verwenden, erfassen und bearbeiten Bilder und Graphiken für alle denkbaren computerbasierten Anwendungen.



Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fraunhofer IGD haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in der Wirtschaft. Das Anwendungsspektrum der Konzepte, Modelle und Praxislösungen ist sehr vielfältig aber auch spezialisiert. Es reicht von der Virtuellen Produktentwicklung über Medizin, Verkehr bis hin zu multimedialem Lernen und Training.



Gemeinsam mit seinen Partneruniversitäten forscht das Fraunhofer IGD an verschiedenen Schlüsseltechnologien und arbeitet mit Unternehmen unterschiedlichster Industriesektoren zusammen. Das Fraunhofer IGD hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt weitere Standorte in Rostock, Graz und Singapur. Es beschäftigt mehr als 200 (vollzeitäquivalente) feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Etat beträgt über 16 Millionen Euro.

Fraunhofer-Institut für
Graphische Datenverarbeitung IGD
Unternehmenskommunikation
Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146
Telefax +49 6151 155-199
presse@igd.fraunhofer.de
www.igd.fraunhofer.de